

«Frutigländer», 04.10.2019

Von Sprüngen, Salti und Selbstverantwortung

REGION Am Freitag vor den Herbstferien machten 24 Jugendliche einen Ausflug zum Trampolinpark in Bern. Das Besondere: Zwei Sechstklässler aus Reichenbach hatten die Fahrt eigenständig organisiert. Unterstützt wurden sie dabei von der OKJA Niesen.

Begonnen hatte das Ganze mit einer simplen Idee: Sandro und Kenan, zwei Schüler aus Reichenbach, meldeten sich bei der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen (OKJA) und schlugen vor, einen Ausflug zum Trampolinpark zu organisieren. Die zuständige Jugend-

arbeiterin übernahm das Projekt und besuchte die beiden im Schulhaus Kien, wo weitere interessierte Schülerinnen dazustiesen.

Gut eine Woche später trafen sie sich zur weiteren Planung im Reichenbacher Kirchgemeindehaus. Vor dort aus

schickten sie Mails an ein lokales Carunternehmen und den Trampolinpark in Bern, überarbeiteten ihren selbst gestalteten Flyer und überlegten sich, welchen finanziellen Beitrag die Teilnehmenden selbst beisteuern könnten – und wie viel die OKJA Niesen übernehmen soll. Bei ihrem nächsten Treffen überlegten sich Sandro und Kenan, wie sie die Anmeldungen für den Ausflug entgegennehmen und wo sie Flyer verteilen wollten.

Knapp zwei Wochen später waren bereits 24 Kinder und Jugendliche für den Ausflug in den Trampolinpark angemeldet. «Das war das erste Mal, dass ich so etwas Grosses organisieren konnte», meinte Kenan stolz.

Am vergangenen Freitagnachmittag ernteten sie dann die Früchte ihrer Bemühungen. Eine durchmischte Gruppe von Kindern und Jugendlichen versammelte sich beim Schulhaus Kien, wo der Reisecar auch schon bereit stand. Während der zwei Stunden im Trampolinpark tobten sich alle aus, übten akrobatische Salti und gestalteten eigene Spiele. Erschöpft und zufrieden wieder zurück in Reichenbach, starteten dann alle in die Herbstferien.

«Häbet Muet!»

Mit der Unterstützung solcher Projekte geht es der OKJA Niesen vor allem um soziale Lernprozesse und eine Stärkung des Miteinanders. Auch sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Selbständigkeit und Selbstwirksamkeit gefördert werden: Sie sollen erfahren, was sie mit ihrem Engagement selbst bewirken können. Zudem unterstützt die OKJA Niesen sie dabei, Verantwortung zu übernehmen und selbst Dinge anzustossen und umzusetzen. OKJA-Fachstellenleiter Simeon Gehri spricht aus Erfahrung und appelliert: «Jugendliche können ebenso Verantwortung übernehmen wie Erwachsene, sie sind gleichwertige Menschen. Häbet Muet!»



Nach der selbstständigen Planung und Vorarbeit genossen die Kinder und Jugendlichen ihren Besuch im Trampolinpark.

BILD OKJA NIESEN

PRESSEDIENST OKJA NIESEN/RED